

Leibniz Universität Hannover - Fakultät für Architektur und Landschaft - Institut für Umweltplanung



Leibniz
Universität
Hannover

Die Leibniz Universität Hannover bietet exzellente Arbeitsbedingungen in einem lebendigen wissenschaftlichen Umfeld, eingebettet in die hervorragenden Lebensbedingungen einer modernen Großstadt im Grünen.

Am Institut für Umweltplanung ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen: Wissenschaftliche Mitarbeit zum Thema sozio-ökonomische Potenzialanalyse für Regionen (EntgGr. 13 TV-L, 75 %) Die Stelle ist bis zum 29.07.2028 befristet.

Wissenschaftliche Mitarbeit zum Thema sozio-ökonomische Potenzialanalyse für Regionen

(EntgGr. 13 TV-L, 75 %)

Stadt: Hannover; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: Die Stelle ist bis zum 29.07.2028 befristet.; Vergütung: EntgGr. 13 TV-L, 75 %; Kennziffer: Nachname und die Kennung „MethodeSöPA“ (z. B. Schmidt_ MethodeSöPA.pdf); Bewerbungsfrist: 21.09.2026

Aufgabenbeschreibung

Die*der Stelleninhaber*in arbeitet im Forschungsverbund „Methodenentwicklung zur Durchführung sozioökonomischer Potenzialanalysen in Phase II des Standortauswahlverfahrens“ mit, beauftragt durch die Bundesgesellschaft für Endlagerung. In dem Projekt geht es darum, Strukturbilder und Entwicklungsannahmen für verschiedene Regionen, die bei der Standortauswahl für ein Endlager mit hoch radioaktivem Abfall zur Auswahl stehen, zu formulieren. Neben objektiven Indikatoren zur Messung der sozioökonomischen Lage geht es auch darum, die subjektive Wahrnehmung der Menschen vor Ort und das regionale Image darzustellen.

Der Fokus der Stelle liegt darauf, (mögliche) Wirkungen eines Endlagers auf sozioökonomische Entwicklungen von Regionen systematisch zusammenzutragen, die Sicherheit von Wirkungsannahmen zu bewerten und beispielhafte Zukunftsszenarien zu erarbeiten. Außerdem soll das entwickelte methodische Konzept für die Potenzialanalyse reflektiert und bewertet werden. Im Einzelnen:

- Bewertung vorhandener und Entwicklung neuer Methoden der Regionalanalyse
- Erarbeitung von regionsbezogenen Zukunftsszenarien und Wirkmodellen zum regionalen Impact eines Endlagers unter Berücksichtigung relevanter sozio-ökonomischer Indikatoren
- Ausrichtung von Workshops und Fokusgruppen mit regionalwissenschaftlichen Experten
- Austausch und Zusammenarbeit im Forschungsverbund, einschließlich Teilnahme an Kooperationstreffen (digital und in Präsenz außerhalb von Hannover) und Berichtstätigkeiten
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen und Präsentationen sowie Besuch wissenschaftlicher Konferenzen

Die Stelle verbindet eigenständige wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeiten mit der Mitwirkung in dem Forschungsverbund, der einen Beitrag zur Auswahl eines Endlagerstandorts leistet. Das Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover arbeitet dabei mit den Projektpartnern der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen (Institut Arbeit und Technik) und des Karlsruher Instituts für Technologie (Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse) eng zusammen.

Lehrverpflichtungen sind mit dieser Stelle nicht verbunden, können auf Wunsch jedoch vereinbart werden. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben und wird aktiv unterstützt.

Erwartete Qualifikationen

Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Raum- oder Planungswissenschaften (Raumplanung, Geographie, Umweltplanung, Regionalsoziologie) oder verwandten Fachrichtungen.

Darüber hinaus bringen Sie folgende Qualifikationen mit:

- Erfahrungen mit quantitativen und/oder qualitativen empirischen Forschungsmethoden im Bereich der Raum- und Planungswissenschaften
- Erfahrungen mit Szenarien und Prognosen (wünschenswert)
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation und ein hohes Potenzial für hochwertige wissenschaftliche Publikationen (wünschenswert)
- ein ausgeprägtes Interesse an inter- und transdisziplinärer Forschung an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Praxis
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre methodischen Kompetenzen und Erfahrungen mit quantitativen Analysen, qualitativer Forschung, Szenarien und Prognosen in ihrer Bewerbung darzustellen. Besonders begrüßen wir Bewerbungen von Personen mit einem Interesse an kollaborativer interdisziplinärer Forschung.

Unser Angebot

Die Leibniz Universität Hannover setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Ziel ist es, das Potenzial aller zu nutzen und Chancen zu eröffnen. Wir begrüßen daher Bewerbungen von allen Interessierten unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Wir streben eine gleichmäßige Verteilung der Beschäftigten und einen Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) an. Daher freuen wir uns, wenn sich auch Frauen auf die o. g. Stelle bewerben. Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Was bieten wir?

- eine interessante Tätigkeit in einem wertschätzenden und kollegialen

Arbeitsumfeld mit moderner Arbeitsplatzausstattung

- eine umfassende Einarbeitung und Unterstützung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
- vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung und persönlichen Entwicklung
- eine Jahressonderzahlung sowie 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr (bei einer Fünf-Tage-Woche)
- einen attraktiven Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Herrenhäuser Gärten mit guter Erreichbarkeit per ÖPNV, Fahrrad und PKW (Parkmöglichkeiten vorhanden)
- die Nutzung der Mensen des Studentenwerks Hannover

Mit mehr als 5.000 Beschäftigten zählt die Leibniz Universität Hannover zu den größten und attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Region Hannover. Wir bieten ein spannendes interdisziplinäres und internationales Arbeitsumfeld.

Teilzeit, Mobiles Arbeiten und Homeoffice sind nach Absprache möglich. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Angeboten der Kindernotfallbetreuung und Ferienbetreuung sowie Eltern-Kind-Büros und beraten individuell zu Familien- und Pflegeaufgaben.

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten bieten wir ein umfassendes Sportprogramm mit über 100 Sportarten, einem Fitnessstudio inkl. Sauna und einer Kletterhalle an. Ziel des Gesundheitsmanagements ist es, für einen gesunden Arbeitsort zu sorgen, z.B. mit Kursen zur Stressbewältigung, gesunden Ernährung und Entspannung.

Bewerbung

Für Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Rainer Danielzyk (E-Mail: danielzyk@umwelt.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben (max. 2 Seiten), vollständigem Lebenslauf sowie Zeugnissen bis zum 21. September 2026 elektronisch in einer einzelnen PDF-Datei ein, benennen Sie die Datei bitte mit Ihrem Nachnamen und der Kennung „MethodeSöPA“ (z. B. Schmidt_ MethodeSöPA.pdf) und senden Sie diese an

E-Mail: thuelig@umwelt.uni-hannover.de (Frau Edda Thülig)

oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Institut für Umweltplanung
Frau Edda Thülig
Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter: <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207027/UP/>
Angebot sichtbar bis 21.09.2026

